

## Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Inneres und Heimat (4. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Martin Hess, Roman Johannes Reusch,  
Dr. Bernd Baumann, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD  
– Drucksache 19/29293 –

**Linksextremistische Brandanschläge und Gewaltexzesse am 1. Mai stoppen –  
Effektivität der Terrorbekämpfung optimieren**

### A. Problem

Die Fraktion der AfD kritisiert, die Umsetzung des EU-Rahmenbeschlusses zur Terrorismusbekämpfung habe im Ergebnis die strafrechtliche Verfolgung politisch motivierter Gewaltkriminalität zum Teil deutlich erschwert, wenn nicht sogar verharmlost, indem sie das Instrumentarium zur Strafverfolgung von Terroristen auf einen EU-weiten Mindeststandard reduziere.

Sie fordert die Bundesregierung insbesondere auf, sich auf europäischer Ebene dafür einzusetzen, gesetzgeberische Gestaltungsspielräume der einzelnen EU-Mitgliedstaaten hinsichtlich der Definition von Terrorismus unter Berücksichtigung der individuellen Bedrohungslage durch radikale Gruppierungen auf Ebene der Mitgliedstaaten stärker zu berücksichtigen.

### B. Lösung

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.**

### C. Alternativen

Annahme des Antrags.

### D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

**Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 19/29293 abzulehnen.

Berlin, den 23. Juni 2021

**Der Ausschuss für Inneres und Heimat**

**Andrea Lindholz**  
Vorsitzende

**Christoph Bernstiel**  
Berichterstatter

**Uli Grötsch**  
Berichterstatter

**Martin Hess**  
Berichterstatter

**Benjamin Strasser**  
Berichterstatter

**Ulla Jelpke**  
Berichterstatterin

**Dr. Irene Mihalic**  
Berichterstatterin

## **Bericht der Abgeordneten Christoph Bernstiel, Uli Grötsch, Martin Hess, Benjamin Strasser, Ulla Jelpke und Dr. Irene Mihalic**

### **I. Überweisung**

Der Antrag auf **Drucksache 19/29293** wurde in der 226. Sitzung des Deutschen Bundestages am 5. Mai 2021 an den Ausschuss für Inneres und Heimat federführend sowie an den Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz und den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union zur Mitberatung überwiesen.

### **II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse**

Der **Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz** hat in seiner 162. Sitzung am 23. Juni 2021 mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/29293 empfohlen.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat in seiner 96. Sitzung am 22. Juni 2021 mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/29293 empfohlen.

### **III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der Ausschuss für Inneres und Heimat hat den Antrag auf Drucksache 19/29293 in seiner 150. Sitzung am 23. Juni 2021 abschließend beraten. Hierbei hat die Fraktion der AfD ihren Antrag umfassend dargelegt und begründet. Der **Ausschuss für Inneres und Heimat** empfiehlt die Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.

Berlin, den 23. Juni 2021

**Christoph Bernstiel**  
Berichterstatter

**Uli Grötsch**  
Berichterstatter

**Martin Hess**  
Berichterstatter

**Benjamin Strasser**  
Berichterstatter

**Ulla Jelpke**  
Berichterstatterin

**Dr. Irene Mihalic**  
Berichterstatterin

